



BEZIRKS-  
**FEUERWEHR**  
**KOMMANDO**  
RIED IM INNKREIS



**Jahresbericht 2014**

**Impressum:**

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis  
OBR Fritz Prenninger, Reichersberg 171, A-4981 Reichersberg

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Fritz Prenninger

Texte: HAW Hans Hathayer und angegebene Personen

Titelbild: LKW-Bergung B148 in St. Georgen b. O.

Fotos: von den Feuerwehren und Funktionären des Bezirkes Ried  
Einsatzfotos Brand Mühlheim: © Pressefoto Daniel Scharinger  
ABI Hermann Kollinger, OÖLFV

Gestaltung und Satz: HAW Hans Hathayer

Vervielfältigung: Giganto Digitaldruck, 4910 Ried i.I.

© Februar 2015, Alle Rechte vorbehalten!

Das Jahr 2014, ein Jahr ohne Katastrophen, Stürme und Hochwasser, war zwar so gesehen ein eher ruhiges Feuerwehrjahr, andererseits war es auch ein Jahr der besonderen Veränderungen und Herausforderungen. Beginnend mit den Neuwahlen der Organe in den Abschnitten und Bezirken im ersten Quartal und den darauf folgenden Wahlen der Landesspitze und der Landes-Feuerwehrleitung im zweiten Quartal, war es aber an Aktivitäten kaum zu überbieten.

Geschickt genutzt wurde die durch die Wahlen entstandene Aufbruchstimmung, um Veränderungen in der Kommando- und Verbandstruktur auf Landesebene herbeizuführen.

Genau dieser Prozess machte es möglich, die neuen Führungsfunktionäre aus den Bezirken und jene auf Landesebene aufeinander einzustellen und ein kleines Stück weit einzuschwören.

Mit gutem Mut und viel Elan ging es daran, sich aktiv an die Arbeit zu machen, um einerseits die vielfach geforderten Themen wie Mitwirkung, Information und Kommunikation zu ermöglichen und andererseits daraus resultierende Ergebnisse in Hinsicht auf Struktur, Entwicklung und eine strategische Ausrichtung zu erarbeiten. Besonders herausfordernd waren zwei Klausuren der Bezirks-Feuerwehrkommandanten, im Zuge derer zahlreiche Arbeitsgruppen gebildet wurden, die sich nunmehr mit den verschiedensten Sachthemen auseinandersetzen. Erste Arbeitsergebnisse, wie die neue Dienstbekleidungsverordnung oder die Veränderungen im Bewerbswesen, sowie die neue Führungsstruktur im Landes-Feuerwehrkommando und im -verband sind Zeugnis, dass es allen Beteiligten Ernst ist, unser Feuerwehrsysteem fit zu machen für eine herausfordernde Zukunft.

Das neue Feuerwehrgesetz, welches mit 01. 01. 2015 in Kraft getreten ist, trägt ein Stück weit zur Beruhigung bei, weil es Sicherheit für die Zukunft bietet und auch eine ordentliche Zukunftsplanung auf gesicherter Basis ermöglicht.

Der Weg zum neuen Gesetz war alles andere als einfach, teilweise hoch emotional, aber dennoch am Ende durchaus erfolgreich.

Es wird nun an uns liegen, nach den neuen Spielregeln zu handeln und zu agieren, um die Zukunft

gemeinsam mit den Kommunen sinnvoll zu gestalten. Das Kernstück, die neue Gefahren- und Entwicklungsplanung, zielt darauf ab, dass sich alle Beteiligten mit Sicherheitsfragen und Fragen der Feuerwehrentwicklung und Ausstattung beschäftigen müssen, und das in einem immer wiederkehrenden Kreislauf.

Unsere Feuerwehrmitglieder, beginnend vom Jugendmitglied bis zum Reservisten, haben in unzähligen Übungen und Schulungen großes Engagement gezeigt und im Einsatz in großartiger Weise ihren Mann gestellt. Dafür kann ich nur „Danke“ sagen.

Ich möchte allen Feuerwehrfrauen und -männern sowie der Feuerwehrjugend, den Hilfsorganen, den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten, dem Roten Kreuz, der Polizei, dem Bundesheer, den Bürgermeister/Innen, der Bezirkshauptmannschaft Ried und dem Landes-Feuerwehrkommando sowie der OÖ. Landesregierung für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und die laufende Unterstützung danken.

Ich freue mich auf die Herausforderungen in der Zukunft und bin davon überzeugt, dass es uns erneut gelingen wird, mit Kameradschaft, Ehrgeiz und Ehrlichkeit alle Anforderungen und Aufgaben, die uns gestellt werden, zu bewältigen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

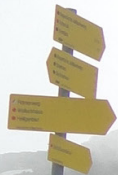




*Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,  
aber nicht der Liebe.*

*(unbekannter Verfasser)*

*Wir wollen unseren verstorbenen Kameraden  
für Ihre Treue und aufopfernde Tätigkeit  
zum Wohle des Nächsten stets ein  
ehrendes Andenken bewahren.*



Der politische Bezirk Ried im Innkreis, als Region Mittleres Innviertel, ist ein Bezirk im Innviertel in Oberösterreich. Er grenzt im Westen an den Bezirk Braunau am Inn, im Osten an die Bezirke Schärding und Grieskirchen, im Süden an den Bezirk Vöcklabruck, im Norden an den Freistaat Bayern.

Die Fläche des Bezirkes Ried beträgt 585 km<sup>2</sup>, er gliedert sich in 36 Gemeinden, die Stadt Ried im Innkreis, sowie acht Marktgemeinden.

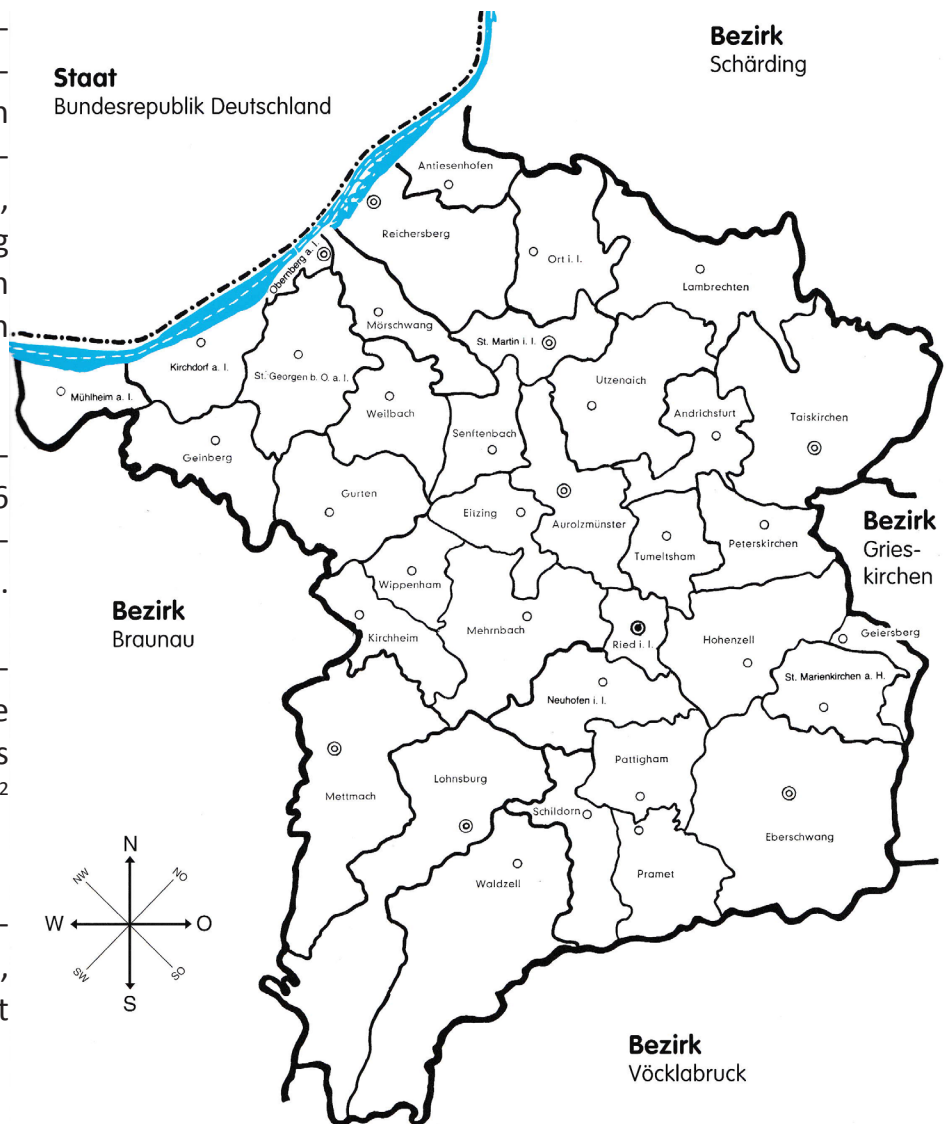
Im Bezirk Ried leben 58.714 Menschen (Stand: 01. Jänner 2014). Die Bezirkshauptstadt Ried im Innkreis hat mit einer Fläche von 6,77 km<sup>2</sup> 11.444 Einwohner.

Die flächenmäßig größte Gemeinde ist Eberschwang mit 40,43 km<sup>2</sup>, die kleinste Obernberg am Inn mit 2,36 km<sup>2</sup>.

Der Feuerwehrbezirk Ried im Innkreis gliedert sich in 3 Feuerwehrabschnitte (siehe Seite 10) und es versehen 76 Freiwillige Feuerwehren ihren Dienst.

Eberschwang hat die einzige Feuerwehrmusikkapelle des Bezirkes Ried.

(Quelle: de.wikipedia.org)



Mitgliederstand per 01. 01. 2015

	Aktive	Reserve	Jugend	Gesamt
Abschnitt Ried-Nord	1388	381	187	<b>1956</b>
Abschnitt Ried-Süd	2040	736	246	<b>3022</b>
Abschnitt Obernberg	1345	373	270	<b>1988</b>
<b>Gesamt Bezirk Ried</b>	<b>4773</b>	<b>1490</b>	<b>703</b>	<b>6966</b>



**Bezirks-Feuerwehrkommandant  
OBR Fritz PRENNINGER**

Reichersberg 171  
4981 Reichersberg

Tel/Fax: 07758 / 3149  
Mobil: 0676 / 8454 01400  
Mobil: 0660 / 4718 725  
Mobil: 0664 / 135 4008  
E - Mail: [bfk@ri.ooelfv.at](mailto:bfk@ri.ooelfv.at)



**Abschnitts-Feuerwehrkommandant Ried-Nord  
BR Hans-Peter AIGNER**

Moosedt 1  
4911 Tumeltsham

Telefon: 07750 / 3396  
Mobil: 0664 / 6629 515  
E - Mail: [afk.1@ri.ooelfv.at](mailto:afk.1@ri.ooelfv.at)



**Abschnitts-Feuerwehrkommandant Ried-Süd  
BR Jürgen BAUCHINGER**

Ötzling 8  
4906 Eberschwang

Mobil: 0664 / 1818 292  
E - Mail: [afk.2@ri.ooelfv.at](mailto:afk.2@ri.ooelfv.at)



**Bezirks-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant Obernberg  
BR Hans WIMMER**

Messenbach 37  
4772 Lambrechten

Tel/Fax: 07765 / 562  
Mobil: 0664 / 60072 89114  
E - Mail: [afk.3@ri.ooelfv.at](mailto:afk.3@ri.ooelfv.at)



**Bezirks-Feuerwehrarzt**  
**BFA Dr. Clemens NOVAK**

Diesseits 100  
4973 St. Martin i. I.

Tel/Fax: 07751 / 8421  
E - Mail: arzt@ri.ooelfv.at



**Sachgebiet EDV**  
**HAW Jürgen HELL**

Breitenbach 65 / 3  
4973 St. Martin i. I.

Mobil: 0650 / 7752 122  
E - Mail: edv@ri.ooelfv.at



**Sachgebiet Schriftverkehr**  
**HAW Hans HATHAYER**

Reichersberg 116  
4981 Reichersberg

Mobil: 0650 / 7758 122  
E - Mail: schrift@ri.ooelfv.at



**Sachgebiet Gerätewesen & Atemschutz**  
**HAW Martin DANNINGER**

Katzenberg 63  
4982 Kirchdorf am Inn

Mobil: 0664 / 5065 436  
E - Mail: geraete@ri.ooelfv.at



**Sachgebiet Kassenwesen**

**HAW Franz STIGLBAUER**

Weilbach 45  
4984 Weilbach

Mobil: 0664 / 6287 178  
E - Mail: [kassier@ri.oelfv.at](mailto:kassier@ri.oelfv.at)



**Sachgebiet Ausbildung**

**HAW Norbert PAULUSBERGER**

Schönberg 9  
4923 Lohnsburg a. K.

Mobil: 0664 / 5105 833  
E - Mail: [ausbildung@ri.oelfv.at](mailto:ausbildung@ri.oelfv.at)



**Sachgebiet Feuerwehr-Medizinischer-Dienst**

**HAW Bernhard BRÜCKL**

Ampfenham 20  
4932 Kirchheim i. I.

Mobil: 0664 / 7339 9001  
E - Mail: [fmd@ri.oelfv.at](mailto:fmd@ri.oelfv.at)



**Sachgebiet Funk-, Lotsen- und Nachrichtenwesen**

**HAW Hans SCHNETZLINGER**

Leithen 5  
4933 Wildenau

Mobil: 0664 / 8154 964  
E - Mail: [funk@ri.oelfv.at](mailto:funk@ri.oelfv.at)





### **Sachgebiet Jugend**

**HAW Herbert HEIN**

Diesseits 223  
4973 St. Martin i. I.

Mobil: 0676 / 4851 812  
E - Mail: jugend@ri.oelfv.at



### **Sachgebiet Leistungsbewerbe und Leistungsprüfungen**

**HAW Hans PRENNINGER**

Reichersberg 177  
4981 Reichersberg

Mobil: 0664 / 60072 43519  
E - Mail: bewerbe@ri.oelfv.at



### **Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit**

**HAW Josef NIKLAS**

Ellreching 11  
4984 Weilbach

Mobil: 0676 / 8321 7220  
E - Mail: presse@ri.oelfv.at



### **Sachgebiet Sprengwesen**

**HAW Ing. Ludwig AIGNER**

Erzherzog-Albrechtweg 1  
4941 Mehrnbach

Mobil: 0664 / 1253 726  
E - Mail: spreng@ri.oelfv.at

**Das Abschnitts-Feuerwehrkommando Ried-Nord**



Abschnitts-Feuerwehrkommandant  
BR Hans-Peter Aigner

AFK-Stellvertreter  
HBI Alois Spieler

Sachgebiet Schriftverkehr  
OAW Martin Brückl

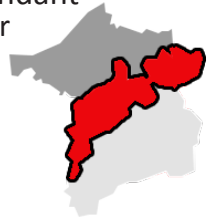
Sachgebiet EDV  
OAW Simon Hötzing

Sachgebiet Ausbildung + Bewerbe  
OAW Stefan Rader

Sachgebiet Funk + LuN  
OAW Alois Spieler

Sachgebiet Gerätewesen + Atemschutz  
OAW Ing. Wolfgang Anzenberger

Sachgebiet Jugend  
OAW Franz Kirchböck



**Das Abschnitts-Feuerwehrkommando Ried-Süd**



Abschnitts-Feuerwehrkommandant  
BR Jürgen Bauchinger

AFK-Stellvertreter  
ABI Mario Stangel

Sachgebiet Schriftverkehr + EDV  
OAW Thomas Reuer

Sachgebiet Ausbildung + Bewerbe  
OAW Robert Weber

Sachgebiet Funk + LuN  
OAW Franz Walchetseder

Sachgebiet Gerätewesen + Atemschutz  
OAW Stefan Oberreiter

Sachgebiet Jugend  
OAW Christian Meislinger



**Das Abschnitts-Feuerwehrkommando Obernberg**



Abschnitts-Feuerwehrkommandant  
BR Hans Wimmer

AFK-Stellvertreter  
HBI Bernhard Ranseder

Sachgebiet Schriftverkehr + EDV  
OAW Joachim Langmaier

Sachgebiet Ausbildung + Bewerbe  
OAW Gerhard Bruckbauer

Sachgebiet Funk + LuN  
OAW Andreas Englbutzeder

Sachgebiet Gerätewesen + Atemschutz  
OAW Bernhard Petermaier

Sachgebiet Jugend  
OAW Stefan Schachermaier



### Fahrzeuge, Anhänger, Wasserfahrzeuge:

48 KDOF	09 MTF	46 KLF	13 LF	03 LFB-A1	13 LFB-A2
01 SF	01 ULF	27 TLF 2000	02 TLF 4000	08 RLFA	03 KRF
01 DL-K	01 HEUF	01 ASF	01 KF	01 OEF	03 Last
02 TSW	03 TSA-750	02 RA-750	44 sonst. Anh.	05 Wechsellade-Container	
06 Boot-Anhänger		01 Ölsperrenanhänger			
02 A-Boot	01 Motorzille	10 Ruderzille	01 Schlauchboot	02 Motorschlauchboot	

KDOF	Kommandofahrzeug	TLF 2000	Tanklöschfahrzeug	OEF	Öleinsatzfahrzeug
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	TLF 4000	Tanklöschfahrzeug	Last	Lastfahrzeug
KLF	Kleinlöschfahrzeug	RLFA	Rüstlöschfahrzeug	TSW	Tragkraftspritzenwagen
LF	Löschfahrzeug	KRF	Kleines Rüstfahrzeug	TSA-750	Tragkraftspritzenanhänger
LFB-A1	Löschfzg. mit Bergeausrüstung	DL-K	Drehleiter	RA-750	Rüstanhänger
LFB-A2	Löschfzg. mit Bergeausrüstung	HEUF	Heufahrzeug	A-Boot	Arbeitsboot
SF	Schlauchfahrzeug	ASF	Atemschutzfahrzeug		
ULF	Universallöschfahrzeug	KF	Kranfahrzeug		

### Alarmierung + Funk:

92 Sirenen	1183 Pager Pocsag	22 Pager 5-Ton	44 Funkfixstationen
13 Fixstationen stille Alarm.	182 Mobilfunkgeräte	334 Handfunkgeräte 2m	22 Handfunkgeräte 70cm

### Stromversorgung:

25 Stromerzeuger bis 5 kVA	55 Stromerzeuger bis 10 kVA	57 Stromerzeuger über 10 kVA
06 Stromerzeuger über 20 kVA	01 Stromerzeuger 30 kVA	

### Tragkraftspritzen + Pumpen:

01 Tragkraftspritze TS 4/6	15 Tragkraftspritze TS 8	69 Tragkraftspritze TS 12 / 15
67 Tauchpumpe 230V / 600-1500 l	99 Tauchpumpe 400V / 600-1500 l	20 Tauchpumpen 400V / über 1500 l
10 Wasserstrahlpumpen	05 Schmutzwasserpumpe	03 Gefahrgutpumpen

### Schlauchmaterial:

72 m A 125 / A 150 Druckschlauch	385 m A 110 Druckschlauch
48.855 m B - Druckschlauch	23.870 m C - Druckschlauch
5.496 m HD - Schlauch	

### Atemschutz + Rettungsgeräte:

208 Pressluftatmer 200 bar kpl.	527 Reserveflaschen 200 bar	204 Reserve-Atemschutzmasken
027 Pressluftatmer 300 bar	037 Reserveflaschen 300 bar	032 Maskenprüfgeräte
091 Atemfilter	055 Fluchthauben	028 Rettungs- und Tarrierwesten
006 Tauchgeräte	002 Atemluftkompressoren	

### Belüftungsgeräte + Schutzanzüge + Meß- und Nachweisgeräte:

26 Be- und Entlüftungsgeräte	01 Kontaminations-Nachweisgerät	13 Druckbelüftungsgeräte
35 Hitzeschutzanzüge	12 Schutzanzug Schutzstufe 2	09 Schutzanzug Schutzstufe 3
07 Wärmebildkamera	06 Dosimeter	02 Dosisleistungsmeßgerät
03 Gasspürpumpe	07 Explosimeter	06 Kombiwarngerät

### Bergungsgeräte + FMD:

032 hydraulische Bergegeräte	16 Rettungszylinder	18 Garn. Minihebekissen (6 bzw. 8 bar)
006 Garn. Hebekissen (0,5 - 1 bar)	01 Garn. Dichtkissen (1,5 - 2,5 bar)	35 Greifzüge
025 Einbau-Seilwinden	04 tragbare Seilwinden	06 elektrische Seilwinden
100 Motorkettensägen	51 Trennschleifer	02 Brennschneidgeräte
019 Pendelhubstichsägen		59 Tragetücher
046 Notrettungs-Sets	17 Rettungstragen	08 Schaufeltragen

### Sonstige Geräte:

324 m Ölsperren	11 690 kg Ölbindemittel	7 275 l Schaummittel
59 Stk. Mannschaftszelte	4 215 Stk. Sandsäcke gefüllt	6 884 Stk. Sandsäcke unbefüllt

Stand: 20. 01. 2015

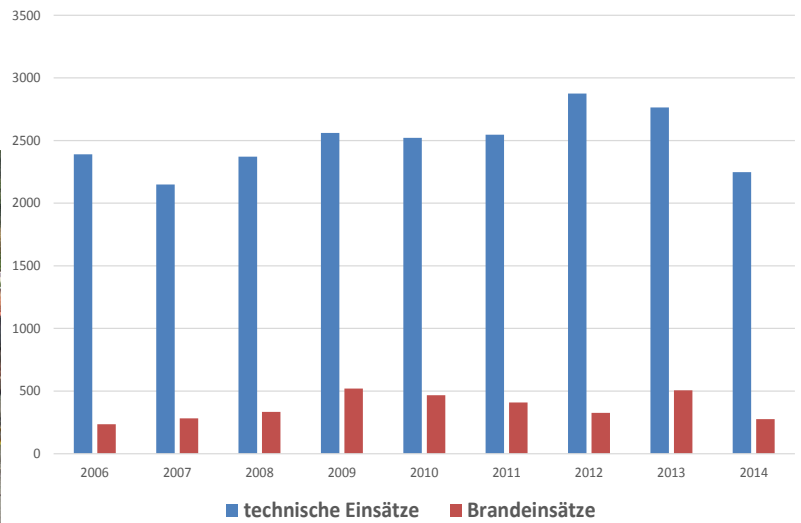
Quelle: Intranet - OÖLFV + syBOS - OÖLFV

**Einsätze Gesamt:** 2.525 (3.272)  
**eingesetzte Mann:** 15.073 (19.082)  
**aufgewendete Stunden:** 32.351 (47.742)

*In Klammern sind die Zahlen von 2013.*



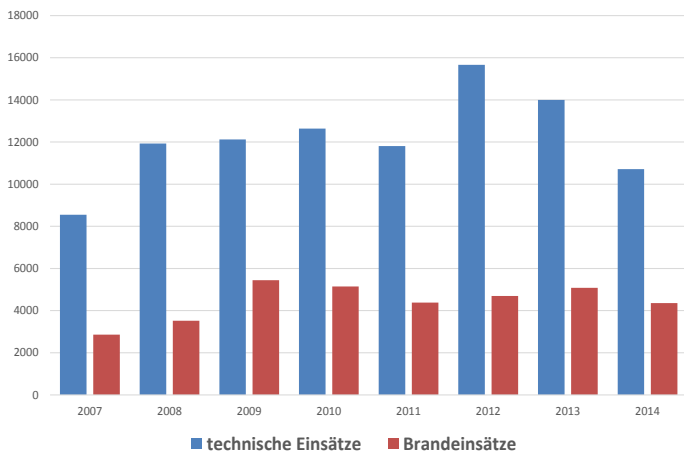
Einsatzstatistik



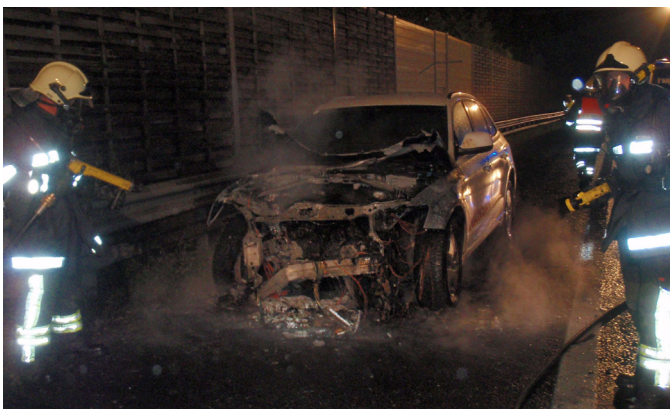
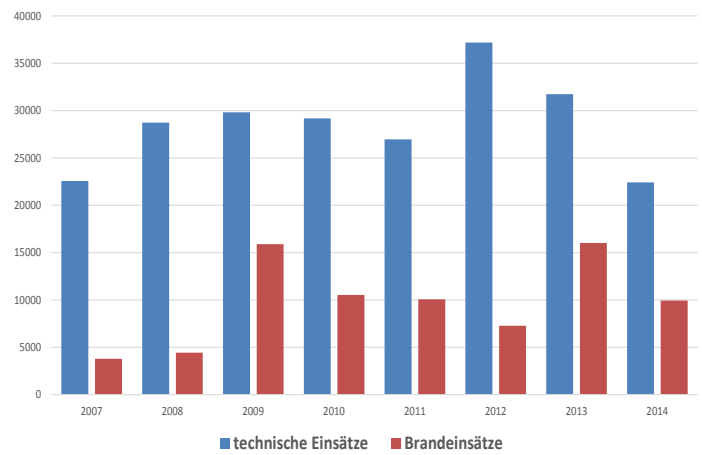
**Die Einsätze gliedern sich in:**

277 (507) **Brandeinsätze:** mit 4357 (5080) eingesetzten **Mann** und 9938 (16014) aufgewendeten **Stunden**  
 2248 (2765) **Technische Einsätze:** mit 10716 (14002) eingesetzten **Mann** und 22413 (31728) aufgewendeten **Stunden**

eingesetzte Mann



aufgewendete Stunden





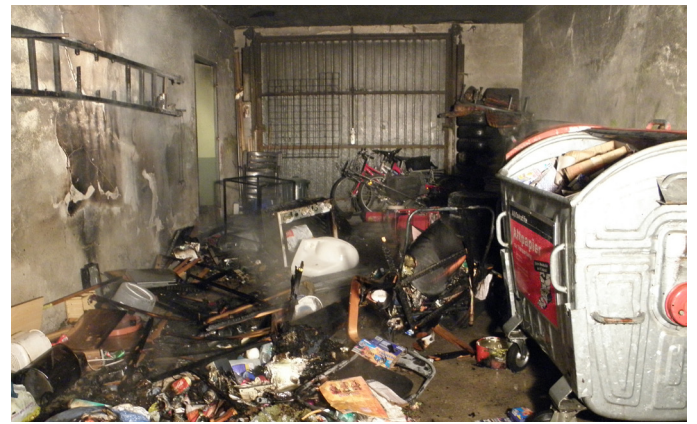
Brand einer Gartenhütte in Ried im Innkreis



Brand Gewerbebetrieb in Lambrechten



Brand eines Traktors in Geinberg



Brand einer Garage in Obernberg



01. 01. 2015 um 02,30 Uhr: Scheunenbrand in Mühlheim, Scheune steht in Vollbrand.



Alarmstufe 2, 6 FF, 103 Mann, 375 Einsatzstunden, 16 KFZ.



Fotos: [www.foto-scharinger.at](http://www.foto-scharinger.at)



B 148 in Reichersberg / VU Aufräumarbeiten



B 148 in Katzenberg / VU Aufräumarbeiten



B 148 in Reichersberg / VU eingeklemmte Person / 3 Feuerwehren / RK / Europa 3 / Polizei



B 148 in St. Georgen / VU eingeklemmte Person mit tödlichem Ausgang



B 148 in St. Georgen / VU eingeklemmte Person



B 148 in St. Georgen / VU Aufräumarbeiten



Gefahrgutaustritt in St. Martin



Gefahrgutaustritt in St. Martin



LKW - Bergung in Reichersberg



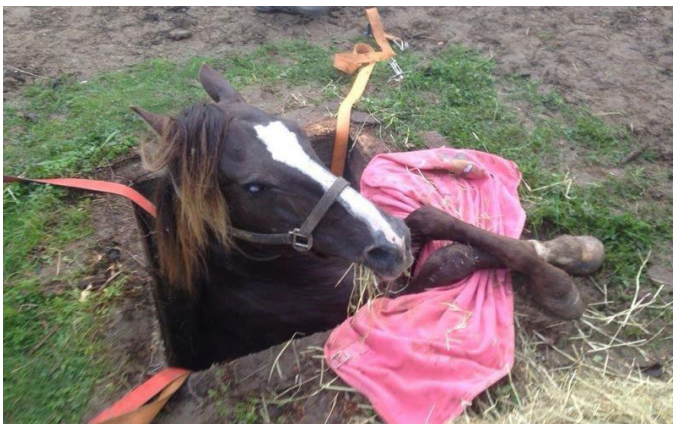
LKW - Bergung in Reichersberg



LKW - Bergung in St. Martin



LKW - Bergung in St. Georgen



Tierrettung in Antiesenhofen



Personenrettung in Eberschwang



Übung Brand landw. Objekt in Weilbach



Übung VU eingekl. Person in Weilbach



Übung in Troßkolm



Übung in Troßkolm



Übung Personenrettung in Antiesenhofen



Übung Ölsperren auslegen am Inn



Übung Brand landw. Objekt in Weilbach



Übung Brand PKW in Reichersberg



**Girokonto und Zukunftskonto (Sparbuch)**

<b>Art</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
<b>Kontostand per 31.12.2013</b>		<b>2.058,08</b>
Bezirksumlage	4.785,07	11.058,40
Einsätze, Bewerbe und Übungen	387,21	9.011,83
Rücklagen		4.000,00
Kurse und Lehrgänge	368,80	
Einsatzcontainer	3.238,71	
Ehrungen, Tagungen	5.512,93	
Jugend	2.299,18	
Kontogebühren, ELBA, KEST, Zinsen	82,12	9,15
Ball der OÖ	1.742,60	
EDV, Bürobedarf, Porto	618,85	
Fahrzeugkosten, (Versicherung, Treibstoffe, usw.)	1.428,82	
sonstiges:	3.914,26	120,00
<b>Summe</b>	<b>24.378,55</b>	<b>26.257,46</b>
<b>Kontostand per 31.12.2014</b>		<b><u>1.878,91</u></b>

Die Geldgebarung des Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis wurde von 3 Kommandanten aus den Abschnitten, sowie den Brandräten geprüft und für richtig befunden.

Am 22. März 2014 war das Feuerwehrhaus St. Martin/I. wieder Austragungsort des Wissenstestes. Durch die hervorragende Vorbereitung durch die Jugendbetreuer/innen konnten alle 313 JFM das begehrte Abzeichen aus den Händen unseres Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Fritz Prenninger entgegennehmen.



Am Bezirksbewerb am 28. Juni 2014 ging es wieder um die begehrten FJL-Abzeichen in Bronze und Silber. Dieser Bewerb wurde von der FF - Gurten ausgetragen. Die meisten der Jugendgruppen konnten das Limit an Punkten erreichen und die Abzeichen bei der Schlußveranstaltung in Empfang nehmen.

Am 31. Mai 2014 veranstaltete die FF - Forchtenau - Abschnitt Ried-Nord unseren ersten Bewerb dieses Jahres auf Bezirksebene. Dabei waren 133 Antritte zu verzeichnen. Erstmals wurde die neubeschaffene elektronische Zeitnehmung eingesetzt, die problemlos funktionierte. Somit wurde dieser Bewerb reibungslos über die Bühne gebracht.



Die FF - Neuhofen/I. richtete am 14. Juni 2014 den Abschnittsbewerb Ried-Süd aus. Dabei kam es zu der Premiere unseres neuen OAW-Jugend Christian Meislinger als Bewerbsleiter. Diese Aufgabe bewältigte er wie ein Routinier und es konnten 133 Antritte bewältigt werden.

Gleich mehrere Neuerungen gab es beim Landesbewerb vom 04. - 05. Juli 2014 in Steyr. Jeder Bezirk bekam ein gewisses Kontingent an Jugendgruppen. Aus unserem Bezirk waren es 24 JG, die am Landes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb teilnehmen konnten. So wurden die Antritte auf ca. 600 JG reduziert. Weiters wurde zum ersten Mal die elektronische Zeitnehmung benutzt. Am Samstag wurde ein Parallelstart durchgeführt. Ein besonderes Ereignis, wie die Beteiligten und Zuschauer bestätigten. Erfreulicherweise konnte die JG Arnberg einen 2. Rang in Bronze, sowie die JG Utzenaich und Tiefenbach-Wietraun jeweils einen 3. Rang in Silber erreichen. Herzlichen Glückwunsch.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Jugendgruppen für ihre Disziplin, wie in den vergangenen Jahren auch, recht herzlich bedanken. Ebenso danke ich für die tatkräftige Unterstützung der ausragenden Feuerwehren Forchtenau, Neuhofen/I. und Gurten . Das gleiche ergeht an meine OAW für die reibungslose Durchführung der Abschnittsbewerbe, sowie meinem Bewerterstab für die hervorragende Zusammenarbeit.

Das 41. 6-Bezirke-Jugendlager wurde vom Bezirk Gmunden in Gschwand ausgetragen. 36 JG mit 286 JFM sowie 78 Betreuer/innen nahmen aus unserem Bezirk teil. Ein abwechslungsreiches Programm, genügend Freizeit und ein sehr gutes Essen machten das Lager zu einem kurzweiligen Erlebnis.



Zum Ersten Mal wurde das FJLA-Gold als Bewerb ausgetragen. Am 13. 09. 2014 waren 29 Bewerber Gast im Feuerwehrhaus St. Martin/I., um ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Die JFM waren sehr gut vorbereitet und konnten die verschiedenen Stationen daher ohne Probleme meistern. Davon konnte sich auch der anwesende Landes-Jugendreferent OBR Alfred Deschberger überzeugen. Alle 29 schafften die „Jugendfeuerwehrmatura“.



Das Abzeichen „bayrische Jugendflamme“ konnten unsere JFM am 07. November 2014 im Feuerwehrhaus Auroldmünster erwerben. Dies wurde durch die Kameraden des Landkreises Deggendorf mit Ehrenkreisbrandrat Leopold Schmid an der Spitze ermöglicht, vielen Dank dafür. 253 JFM nahmen diese Gelegenheit wahr und erhielten das ersehnte Abzeichen.



Ich darf mich bei allen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr so großartig unterstützt haben und hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



Seit 2014 werden im Bezirk Ried Ausbildungskurse zum Feuerwehrersthelfer angeboten. Nach den Vorgaben des Landes-Feuerwehrkommandos sollen mindestens 10% der aktiven Feuerwehrmitglieder über diese Ausbildung verfügen. Voraussetzung für die Ausbildung ist die Absolvierung eines 16h Erste Hilfe Kurses in den letzten 2 Jahren. Die feuerwehrspezifische Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen.



Im Mittelpunkt steht das harmonische Zusammenarbeiten zwischen Feuerwehr und Rettungsorganisationen aber auch die Kameradenhilfe bei Einsätzen und Übungen. Gelehrt wird u. a. Psychische Erste Hilfe (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen), Rettungsstrukturen bei Großschadensereignissen, Hygiene, Umgang mit verschiedenen Bergegeräten (Schaufeltrage, Spineboard etc.) sowie Bergungstechniken. Zusätzlich wird die Ausrüstung eines Rettungsfahrzeuges sowie die Ausstattung und Möglichkeiten der Höhenrettung aufgezeigt.



Nach einer Pause im Vorjahr startete die Bewerbs-saison 2014 traditionell mit dem Kuppelbewerb zum 4. Mal am Gelände der Brauerei Ried. Wie gewohnt bei besten infrastrukturellen Bedingungen und in hervorragender Teamarbeit ging der Bewerb über die Bühne.



Nach 374 Antritten – darunter 6 Damengruppen – standen am Ende die Sieger fest.

Der von der Brauerei gestiftete Wanderpokal ging dieses Jahr in den Nachbarbezirk Vöcklabruck zur BG Redleiten.

Besonders erfreut waren wir über die Teilnahme der BG Holzschlag, die extra aus dem Burgenland angereist war.

Wir hoffen, den Kameraden einen positiven Eindruck vom Feuerwehrbezirk Ried übermittelt zu haben.



In rotierender Reihenfolge war der Abschnitt Nord mit der Ausrichtung des „1.“ Bewerbes der Saison an der Reihe.



Vom zuständigen Abschnitts-Bewerbsleiter OAW Stefan Rader wurde unter tatkräftigster Mit-hilfe der FF - Forchtenau der Bewerb organisiert und in Auroldmünster durchgeführt.

116 Antritte mussten bewertet werden um die Siegergruppen zu ermitteln.



Erstmalig in neuer Funktion organisierte OAW Robert Weber den Abschnittsbewerb des Abschnittes Süd. Die veranstaltungserprobte und bestens eingestellte Feuerwehr Neuhofen unter dem Kommando von HBI Norbert Buchwald – selbst ein langjährig erfahrener Hauptbewerber - richtete den Bewerb, bei dem 119 Antritte zu ver- zeichnen waren, aus.



Unser „alter Bewerbungsfuchs“ OAW Gerhard Bruckbauer unterstützte mich mit den Kameraden der FF - Gurten bei der Organisation und Vorbereitung des Bezirksbewerbes.



Neben den Verantwortlichen des Fußball- und Stocksützenvereines, denen wir zu Dank verpflichtet sind, gilt ein ganz besonderer Dank der Fa. Fill, Herrn Andreas Fill und dem Firmengründer LR a. D. Kommerzialrat Sepp Fill, für eine unübertroffene große Unterstützung, die der Feuerwehr Gurten und dem Bezirks-Feuerwehrkommando zu Teil wurde. Herzlichen Dank!

In 106 Antritten wurden die Sieger in den einzelnen Wertungsklassen ermittelt.



Der Landesbewerb in Steyr stellte für mich eine Novität dar, hatte ich doch durch meine neue Funktion eine wesentlich geänderte Aufgabenstellung als bisher zu bewältigen. 76 Antritte aus unserem Bezirk, 4 weniger als das Jahr zuvor, waren zu verzeichnen.

Erwähnenswert erscheinen die Leistungen der

Damengruppe Senftenbach mit einem erreichten 3. Rang (Silber Klasse A), der Damengruppe Walling mit einem 9. Rang (Bronze Klasse A) und jene der BG Forchtenau 2 mit einem 15. Rang in der Klasse B.

Besonders erfreulich für das Bewerbswesen des Bezirkes Ried ist die erbrachte Leistung der Bewerbungsgruppe Arnberg 1.



Sie hat einen 3. Rang (Bronze Klasse A) erreicht und ist in der Wertung Silber Klasse A beinahe über sich hinausgewachsen. Sie hat die zweitbeste Löschangriffszeit, knapp mehr als 2 sec., hinter dem Landessieger hingelegt und konnte somit einen 1. Rang erreichen.

Herzliche Gratulation Jungs! Wir vom BFKDO und auch die auf Bezirksebene mit euch rivalisierenden Bewerbungsgruppen sind stolz auf euch.

Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Engelhartzell gingen 21 Zillenbesatzungen an den Start und erbrachten durchwegs passable Leistungen. Eine Spitzenleistung erbrachte einmal mehr HBI Heinz Aigner von der FF - Kirchdorf am Inn mit einem 3. Rang in der Klasse Einer Allgemein B. Gratulation!



LM Dipl. Ing. Manfred Jurk von der FF - Pocking (D), ausgebildet und trainiert von den Kameraden der FF - Kirchdorf, gratulieren wir zur Erlangung des WLA-Gold.

Wenn man in Nachbetrachtung ein Bewerbungsjahr als gut gelungen bezeichnen kann, ist das zum überwiegenden Teil in einer hervorragenden Teamarbeit begründet. Ich sage jedem Einzelnen und jeder Einzelnen, auf welcher Position oder in welcher Funktion auch immer er oder sie zum guten Gelingen beigetragen hat, herzlich Danke.

Für die Bewerbungssaison 2015 wünsche ich allen Bewerbungsgruppen und Einzelbewerbern gutes Gelin-



gen, ersuche die Bewerber und Helfer wiederum um Unterstützung und wünsche eine „gute und auch starke Hand“ bei den zu treffenden Entscheidungen.

### 59. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

Rang	Teilnehmer	Feuerwehr	Punkte
28	Jagereder Tina	Ried im Innkreis	178
46	Schachinger Reinhard	Traxlham	176
59	Baier Hermann	Moosham	175
60	Schachermair Christoph	Traxlham	175
62	Meislinger Christian	Breiningsham	175
66	Hartl Daniel	Breiningsham	174
70	Buchner Johann	Moosham	174
76	Spadinger Günter	Moosham	173
123	Gruber Florian	Walchshausen	167
155	Lepitschnik Thomas	Traxlham	162
174	Kallinger Josef	Walchshausen	146

Das BFKDO Ried gratuliert HBM Tina Jagereder von der FF-Ried zum Bezirkssieg und allen Teilnehmern zur bestandenen „Feuerwehrmatura“ sehr herzlich.



**Grundlehrgang 2014 in der Kaserne Ried:**



117 Teilnehmer konnten am 17. 10. und 18. 10. 2014 den Grundlehrgang erfolgreich abschließen. Ein herzlicher Dank dem Bataillonskommandanten für die großartige Unterstützung bei der Lehrgangsausrichtung.

<u>Teilnehmer:</u>	Abschnitt Ried-Nord:	41
	Abschnitt Ried-Süd:	43
	Abschnitt Obernberg:	33





## Lehrgänge an der OÖ-Landes-Feuerwehrschnule:



471 Kursteilnehmer aus dem Bezirk Ried besuchten einen von 90 verschiedenen Lehrgängen an der OÖ-Landes-Feuerwehrschnule.

weitergegebene Lehrgangsplätze:	33
abgemeldete Lehrgangsplätze:	24
unentschuldig ferngeblieben:	<u>18</u>

## Seminare, Ausbildungen, Workshops:

337 Teilnehmer besuchten erfolgreich 12 verschiedene Veranstaltungen im Bezirk Ried.



Weber-Hydraulik-Seminar  
im Abschnitt Ried-Süd  
am 22. 11. 2014

31 Kameraden haben daran  
teilgenommen.

Maschinisten-Grundausbildung  
im Abschnitt Obernberg  
von 04. 04. bis 12. 04. 2014

50 Kameraden haben daran  
teilgenommen.





Datum	Feuerwehr	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
12.04.2014	Aurolzmünster	7			7
12.04.2014	Forchtenau	3			3
13.12.2014	Arnberg	2	2	5	9
13.12.2014	Großweiffendorf	2		1	3
13.12.2014	Mettmach	4	2	1	7
13.12.2014	Neundling		1	3	4
13.12.2014	Eschried	4	4	6	14
13.12.2014	Tumeltsham	2		3	5
13.12.2014	Walchshausen		2	5	7
<b>Summe:</b>		<b>24</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>59</b>

**Ried - Nord**



12.04.2014	Waldzell	19			19
04.10.2014	Neuhofen im Innkreis	6	5	7	18
04.10.2014	Kohlhof	2			2
04.10.2014	Riegerting			1	1
<b>Summe:</b>		<b>27</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>40</b>

**Ried - Süd**



16.04.2014	Stelzham	6	8	2	16
16.04.2014	Utzenaich	5	8	6	19
25.10.2014	Ort im Innkreis	2	2	6	10
25.10.2014	Osternach	2	3	1	6
08.11.2014	Geinberg	3	3		6
08.11.2014	Moosham	3	1	3	7
<b>Summe:</b>		<b>21</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>64</b>

**Abschnitt Oberberg**



Insgesamt stellten sich 28 Atemschutztrupps Mitte Februar der Atemschutzleistungsprüfung im Feuerwehrhaus Engersdorf. Besonders erfreulich ist, dass 23 Trupps die Leistungsprüfung erfolgreich ablegen konnten, davon 19 Kameraden in Gold. Herzlichen Dank für die wochenlange und intensive Vorbereitung, denn die erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung ist nicht nur ein Abzeichen, sondern gibt auch Sicherheit im Einsatzfall schnell und

professionell helfen zu können. Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich zukünftig weiterhin so viele Teilnehmer der Atemschutzleistungsprüfung stellen.

Allen Bewertern und dem Bewerbungsleiter BI Johannes Maileitner ein herzlicher Dank für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



**Ausbildung:**

Im abgelaufenen Jahr wurde der 25. und 26. Funklehrgang mit 71 Teilnehmern, wie schon in den Jahren zuvor im Zeughaus der FF-Senftenbach (Bezirks-Funkerschule) durchgeführt. 1996 wurde die Funkausbildung in die Bezirke ausgelagert. Seither haben 986 Feuerwehrfrauen und -männer den Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen.

**Teilnehmer pro Abschnitt:**

Ried Nord	22 FM
Ried Süd	25 FM
Obernberg	24 FM

**Benotung:**

vorzüglich:	31 FM
sehr gut:	28 FM
gut:	11 FM
bestanden:	1 FM



## Funkleistungsabzeichen:

Eine Möglichkeit, seinen Wissensstand zu prüfen bzw. noch zu verbessern, bietet als Herausforderung das „Funkleistungsabzeichen“. Die Teilnehmer wurden dazu im Zeughaus der FF - Mehrnbach an jeweils 4 Abenden intensiv auf die FULA Gold, Silber und Bronze vorbereitet. Die Ausbilder für Funk investierten dabei 252 Stunden.



## FULA - Gold:

Teilnehmer aus OÖ: 204 FM  
Teilgenommen und bestanden  
aus dem Bezirk Ried: 16 FM

OAW Andreas Englbutzeder, FF - Osternach,  
erreichte durch seine gute Leistung in der Landeswertung  
den 34. Rang und ist somit Bezirkssieger.



## FULA - Silber:

Teilnehmer aus OÖ: 300 FM  
Teilgenommen und bestanden  
aus dem Bezirk Ried: 11 FM

BM Franz Lackner, FF - Eichertsham,  
erreichte durch seine gute Leistung in der Landeswertung  
den 14. Rang und ist somit Bezirkssieger.



## FULA - Bronze:

Teilnehmer aus OÖ: 537 FM  
Teilgenommen und bestanden  
aus dem Bezirk Ried: 26 FM

LM Sara Radlinger, FF - Ried i. I.,  
erreichte durch ihre gute Leistung in der Landeswertung  
den 14. Rang und ist somit Bezirkssieger.



Die Bezirkswarnstelle Ried i. I. ist mit ihren 24 Disponenten der Dienstleister und Ansprechpartner für die 76 Feuerwehren in den 36 Gemeinden im Bezirk Ried i. I. sowie die Einsatzzentrale der Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis.

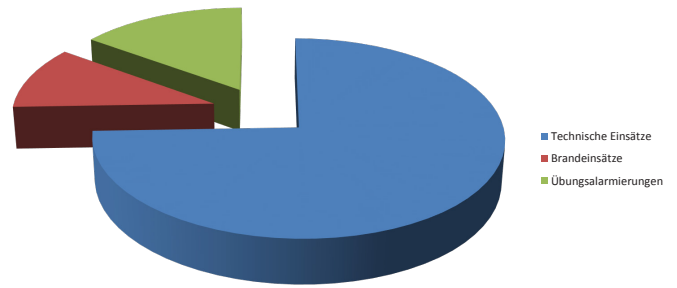
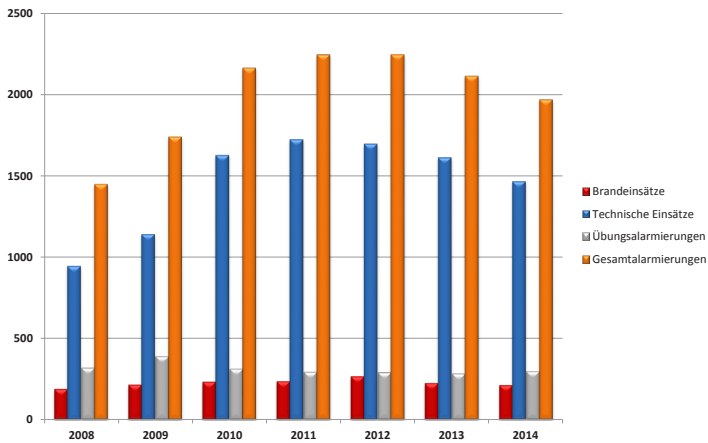
Im Jahr 2014 wurden 646 Dienste für den Bezirk Ried und der Stadtgemeinde Ried ehrenamtlich durchgeführt.

Weiters werden von den 24 Disponenten 164 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr, mitbetreut.

Ein Anstieg wurde im Bereich der Aufzugsnotruf-

anlagen verzeichnet. Hier hatte sich das vom TÜV Österreich zertifizierte TELENOT System sehr bewährt und es wird auch im kommenden Jahr mit zahlreichen Anschaltungen gerechnet.

Um den steigenden technischen Anforderungen gewachsen zu sein, wurden im vergangenen Jahr eine Weiterbildung und eine KAT-Übung mit allen Disponenten durchgeführt. Im Jahr 2014 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt 1969 Alarmierungen durchgeführt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern:





Die Auswertung der 12 persönlichen Dosimeter (TLD) vom Jahr 2014 lag im Durchschnitt bei 1,86 mSV, was unserem langjährigem Mittelwert entspricht.

2 Kameraden besuchten am 11. Februar wieder die jährliche Stützpunktleiterbesprechung im Landes-Feuerwehrkommando.

„Pro Merito – für Verdienste“ lautete die Einleitung von Frau Dr. Martina Schwaiger, der Vorsitzenden der Verleihungskommission. Sie berichtete weiter: „Euer Verdienst ist die Aufrechterhaltung des Wissens um den Strahlenschutz, da ja, Gott sei Dank, die Zahl der Einsätze eher gering ist.“



Und für diesen Verdienst wurden die Kameraden Stefan Kitzmantl, Christian Spitzlinger und Horst Willibald, am 28. März im OÖ-LFKDO mit dem Strahlenschutz-Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Um die Grundlagen der Messtechnik sowie der Kernphysik aufzufrischen, wurde wieder ein Schu-



lungsabend abgehalten.

Weiters wurde wieder der Aufbau der DEKO Anlage sowie der Umgang mit den Schutzanzügen geübt.

In Oberösterreich startete im Juni 2014 eine vom Lebensmittelministerium finanzierte Radonmesskampagne zur Verbesserung der bestehenden Radonpotentialkarte. Dazu werden österreichweit Messungen in etwa 40.000 Gebäuden durchgeführt.

Die Messungen in ca. 6.700 Gebäuden Oberösterreichs wurden daher nach definierten Kriterien in ausgewählten Häusern von Feuerwehrmitgliedern durchgeführt. Die Verteilung und das Einsammeln der Radondetektoren und Fragebögen erfolgte durch den Pflichtbereichs-Feuerwehrkommandanten jeder Gemeinde.

Die Messungen werden im Februar 2015 abgeschlossen und bis Ende 2015 in die bestehende Radonpotentialkarte integriert. Mit einer Veröffentlichung der neuen Risikokarte samt aktualisierten Broschüren an die Gemeinden darf in der ersten Hälfte des Jahres 2016 gerechnet werden.



Im abgelaufenen Jahr wurden wieder Leerwertmessungen im Bezirk Ried durchgeführt und in die Messkarte eingetragen.

Weiters wurden wieder einige Strahlenmessungen und Überprüfungen an Holz- und Metallwerkstoffen sowie an

Lebensmitteln durchgeführt, wobei keine erhöhten Werte festgestellt wurden.

Die Meßgeräte und Schutzausrüstung wurden monatlich überprüft .

Danke an die Mitglieder der Strahlenmessgruppe.

## Überblick 2014:

Das abgelaufene Jahr 2014 stand ganz im Zeichen zahlreicher Schwerpunkt-Ausbildungstage und Schulungen. Bereits im Februar wurden wir vom Notarztteam Eferding eingeladen, ihnen die Ausrüstung und Einsatzschwerpunkte einer Höhenrettungsgruppe vorzustellen. Da sie im Gasthaus Danzer in Aspach ein Ausbildungswochenende absolvierten, wurde unser Ausbildungstag in der benachbarten Witzmannmühle abgehalten, wo die besten Voraussetzungen vorhanden waren.

Unser Bezirksfeuerwehrarzt veranstaltete heuer zwei Lehrgänge für FMD (Feuerwehr-Medizinischer-Dienst) bei denen wir ebenfalls die Höhenrettung vorstellten.

Zwei Kameraden nahmen im Oktober am ersten offiziellen, vom Landesfeuerwehrverband organisierten, Weiterbildungslehrgang teil. Zwei nicht alltägliche Objekte konnten dabei beübt werden, und zwar die Staumauer in Klaus mit 55m Höhe und am zweiten Tag eine Seilbahn auf der Höss.

Ein ehemaliges Mitglied der Höhenrettungsgruppe konnte im Jahr 2014 wieder vermehrt Zeit für den Übungs- und Schulungsdienst aufwenden, somit wurde er wieder in den Dienst als Höhenretter gestellt.

## Einsätze:

Im abgelaufenen Jahr mussten fünf Einsätze von der Höhenrettungsgruppe absolviert werden. Zu den zwei spektakulärsten Einsätzen wurden die Höhenretter am 29. Juli alarmiert.

In den Morgenstunden musste nach Eberschwang zu einer Baustelle, auf der sich ein tragischer Arbeitsunfall ereignet hatte, ausgerückt werden. Der Bauherr war drei Meter in den Keller seines Hauses gestürzt und erlitt schwere Verletzungen. Die alarmierte Höhenrettungsgruppe konnte mit Hilfe des Baukranes und der Korbschleiftrage die Personenrettung rasch durchführen.

Am frühen Nachmittag wurden die Einsatzkräfte nach Moosham gerufen, ebenfalls zu einem Baustellenunfall. Ein Bauarbeiter stürzte auf einem 18m hohen Podest sehr unglücklich und verletzte

sich schwer. Die alarmierten Höhenretter sicherten die Person und retteten diese mittels Drehleiter.



## Übungen:

Im heurigen Jahr wurden 14 Übungen abgehalten. Die sicherlich spektakulärste Einsatzübung wurde auf der Großbaustelle beim neuen Shoppingcenter abgehalten. Angenommen wurde eine Explosion mit mehreren verletzten Personen. Mit einem der vier Turmdrehkräne wurden die verletzten Personen von der Höhenrettung aus dem Gefahrenbereich transportiert und dem Rotem Kreuz übergeben.





Immer öfter werden wir gefragt, ob es nicht möglich wäre, Baumstämme, welche für die Aufarbeitung mit der Motorsäge einen zu großen Stammdurchmesser aufweisen, mittels Sprengung zu spalten.

Oft befinden sich jedoch solche Objekte im verbauten Gebiet, sodass die sonst für derartige Fälle übliche Sprengmethode (anbohren des Baumstammes und einbringen von Sprengmittel) auf Grund des zu erwartenden Streufluges nicht immer möglich ist.

In solchen Fälle wenden wir ein neues Sprengverfahren an.

Bei diesem Verfahren werden an der Oberseite des Stammes mittels Motorsäge Schlitze in der doppelten Breite des Sägeschwertes eingeschnitten, und in diesen an Stelle des gelatinösen Sprengstoffes eine Sprengschnur eingelegt.



Anschließend werden die Schlitze verdämmt. Die Anzahl der Laderäume sowie die Lademenge rich-



ten sich nach der Holzart, der Stammlänge und dem Stammdurchmesser.

Mit dieser Methode können auch noch im Erdreich befindliche Baumstümpfe gespalten werden.

Der Vorteil dieser Technik gegenüber dem üblichen Sprengverfahren liegt beim wesentlich geringeren Sprengmittelverbrauch, und den damit verbundenen vernachlässigbaren Streuflug. Leistungsstarke Bohrgeräte zum Anlegen der Laderäume sind nicht erforderlich. Durch den Einsatz der Motorsäge, welche praktisch immer zur Verfügung steht, wird der Zeitaufwand erheblich reduziert.

Dem Sprengstützpunkt gehören derzeit 17 aktive Sprengbefugte an.

Im vergangenen Jahr wurden 300 Einsatzstunden geleistet.

Leistungsabzeichen:            10 Stufe III (Bronze)  
    4 Stufe II (Silber)

14. 01. 2014	Stützpunktleiterbesprechung	1 Mann
16. 01. 2014	Besichtigung Übungsobjekt	2 Mann
07. 04. 2014 - 11. 04. 2014	Sprenglehrgang 1	2 Mann
23. 04. 2014	Sprengübung - Spalten von Baumstämmen	8 Mann
20. 05. 2014 - 22. 05. 2014	Sprenglehrgang 2	2 Mann
26. 06. 2014	Stützpunktbesprechung	7 Mann
13. 08. 2014	Sprengübung	6 Mann
05. 12. 2014	Abschlussbesprechung	6 Mann

Das Jahr 2014 begann für die Tauchergruppe Ried mit einem freudigen Ereignis. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ried und des OÖ-Landes-Feuerwehrverbandes konnte folgende Ausrüstung in Dienst gestellt werden:

- 2 Stück Trockentauchanzüge
- Notfallsauerstoffkoffer
- Wetterschutzbekleidung für die gesamte Tauchergruppe



#### Einsätze:

Im Jahr 2014 galt es für die Taucher der Feuerwehr Ried 2 Einsätze zu bewältigen. Diese waren:

- Personensuche im Holzöstersee
- Taucharbeit in Aurolzmünster

#### Übungen:

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Tauchergruppe 14 Übungen und Schulungen abgehalten. Jedes Jahr steht für die Mannschaft das vom OÖLFV vorgeschriebene Taucherlager in Weyregg am Attersee am Programm.



Hier wurden 2 Tage intensive Weiterbildung genutzt, um mit anderen Tauchergruppen zu üben u. a. das richtige Bergen von Fahrzeugen unter Wasser.



Heuer wurde von der Tauchergruppe Ried die Stützpunktübung des Tauchstützpunktes 5 im Schotterwerk in Mining organisiert und vorbereitet. Für die Taucher wurden 5 verschiedene Stationen aufgebaut. Diese waren: Personensuche, Bergung verschiedener Güter mittels Hebeballon bis hin zum Abdichten einer Rohrleitung unter Wasser. Gesamt nahmen 25 Taucher an dieser Übung teil. Als Abschluss im Taucherjahr galten das Christbaumschwimmen in Schärding am 20. 12. 2014 und das Silvestertauchen am 31. 12. 2014 im Attersee.

Einen Wechsel in der Führung der Tauchergruppe gab es im Oktober des abgelaufenen Jahres. HBM Günter Huemer wechselte aus beruflichen Gründen zum Stützpunkt 1 ins LFK. Als neuer Tauchgruppenleiter wurde sein bisheriger Stellvertreter HBM Tobias Priewasser und zu dessen Stellvertreter OLM Thomas Auinger ernannt.



- ... bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern des Bezirkes für die ständige Einsatzbereitschaft sowie für die erbrachten Hilfeleistungen bei den verschiedensten Einsätzen und die gezeigte Kameradschaft.
- ... bei den Ehepartner/innen (Lebensabschnittspartner/innen) für die vielen Entbehrungen.
- ... bei allen Unternehmern und Dienstgebern, welche Feuerwehrmitgliedern für die Einsatzfähigkeit ein offenes Ohr schenken.
- ... bei allen Feuerwehrkommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionären für die ehrenamtlich geleisteten Dienste und die vielen Arbeitsstunden, die der Öffentlichkeit oftmals verborgen bleiben.
- ... bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Hans-Peter Aigner, BR Jürgen Bauchinger und BR Hans Wimmer für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.
- ... bei den Ober- und Hauptamtswaltern für die geleistete Arbeit.  
Die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten und der Bezirks-Feuerwehrkommandant wissen diese Arbeit zu schätzen und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit.
- ... bei den Ausbildern der verschiedenen Lehrgänge im Bezirk.
- ... bei den Bewertern der verschiedenen Leistungsbewerbe und – Prüfungen auf Bezirks- und Landesebene für die hervorragende Mitarbeit.
- ... bei den befreundeten Einsatzorganisationen, dem Roten Kreuz, der Besatzung des Rettungshubschraubers Europa 3, der Polizei, der Autobahnpolizei, dem österreichischen Bundesheer, dem Zivilschutzverband, mit allen verantwortlichen Funktionären und Führungskräften für das sehr gute Klima und die gegenseitige Wertschätzung.
- ... bei den Gemeinden des Bezirkes, Amtsleitern, Gemeindemandataren sowie im Besonderen bei den Bürgermeistern für die Unterstützung und das Verständnis um eine zeitgemäße Ausrüstung unserer Feuerwehren.
- ... bei der Bezirkshauptmannschaft Ried, insbesondere bei Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger für die immerwährende Unterstützung in allen Belangen.
- ... beim oberösterreichischen Landes-Feuerwehrkommando und den Mitarbeitern, insbesondere bei Herrn Landes-Feuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, seinem Stellvertreter LBDSTV Robert Mayer MSc und bei Landes-Feuerwehrinspektor LBDSTV Ing. Karl Kraml für die laufende Unterstützung in allen dienstlichen Bereichen.
- ... bei der oberösterreichischen Landesregierung , vor allem bei unserem Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, beim Landesfeuerwehrreferenten Landesrat Max Hiegelsberger und bei Herrn Landesrat Ing. Reinhold Entholzer für die Unterstützung der Gemeinden bei der Finanzierung von Feuerwehrvorhaben.
- ... bei der Bevölkerung unserer Gemeinden, sowie bei allen unterstützenden Institutionen für die Bereitschaft, die Feuerwehren finanziell zu unterstützen.
- ... bei den Medien, die durch eine objektive Berichterstattung die Tätigkeit der Feuerwehren in die Öffentlichkeit bringen.

